

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band:	41 (1936-1937)
Heft:	7
Artikel:	Ein Kindlein kommt auf die Welt : Wochenprogramm für das erste und zweite Schuljahr
Autor:	Sutter, Hedy
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-313355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Kindlein kommt auf die Welt

Wochenprogramm für das erste und zweite Schuljahr

Sachunterricht

Montagmorgen. Geheimnisvoll haben mir Erika und Roseli die überwältigende Neuigkeit mitgeteilt: « Mir hei es Buebeli übercho. »

Potz, solch ein Ereignis darf natürlich nicht unausgewertet bleiben! Wo das Herzchen, die Freude im Spiel sind, lockt die Arbeit, denke ich, und schiebe meinen gemachten Wochenplan beiseite, um eine bessere Gelegenheit beim Schopf zu fassen.

Herzig, wie Roseli vom Kindlein erzählt... und wie die andern dabei sind! Kein einziges Mal muss ich zum Mithelfen mahnen. Wie sie zu berichten wissen... wie sie staunen, dass alles noch so winzig ist « wie bi-n-e-me Bäbi ». Jedes hat ein jüngeres Geschwisterchen zu Hause, und jedes weiss von diesem etwas zu erzählen: « wo-n-es isch gebore. » Nichts ist ihnen entgangen, sie haben gut aufgepasst, als die Mutter das Bettlein richtete, haben gut geschaut, wie sie das Kindlein anzog, ihm das Fläschlein reichte, wie sie Windeln waschen musste, stricken und nähen fürs Kindlein. Sie berichten auch von andern Neugeborenen, vom Hund, von der Katze, vom Chüeli. Fritz erzählt stolz, dass er sogar einmal mithelfen durfte, als « d'Vrene » ein Kälblein geworfen. Mit einer Selbstverständlichkeit und Natürlichkeit plaudern sie vom Geborenwerden und von den kleinen Menschen- und Tierkindern.

Verwertung im Sprachunterricht

Um die Kinder zum Sprechen anzufeuern, veranstalten wir eine kleine Kinderstube : Zwei Stühle geben die Wiege, Kissen, kleine Tücher den Inhalt, die Puppe liegt als Kind weichgebettet.

1. Das Kind wird angezogen... wir lernen die Kleidchen kennen, und
2. Wir sagen, was wir tun, z. B.: Ich wickle das Kindlein in ein Windlein.
Ich ziehe dem Kindlein ein Jäcklein an. Ich ziehe dem Kindlein ein Käpplein an usw.
3. Das Kind schreit (Otti: NG NG NG). Roseli: Das Kind hat Hunger.
Margritli: Das Kind will Milch. Otti: Das Kind ist nass.

Wir geben ihm Milch in einem Fläschlein. Wir waschen es in einem Zuber. Wir pudern es mit richtigem Kinderpuder. Wir legen es schlafen.

Sprachübung

1. Klasse

Wir schreiben an die Tafel folgende Sätzlein als Setzübungen:

- Das Kindlein ist im Bett.
- Das Kindlein schläft.
- Das Kindlein weint.
- Das Kindlein hat Hunger.
- Das Kindlein will Milch.

Die jeweiligen Sätzlein werden geübt, bis sie auswendig gehen. Die Buchstaben dazu schütteln wir im Kastendeckel und brauchen nur die zum Setzen notwendigen, um die Kinder nicht unnötig zu verwirren. Wer alles richtig hat, ist Setzerkönig. Es folgen Stichproben, sodann die Arbeit der Analyse und der Synthese. Nach dem Setzen kommt die Schreibarbeit dran.

Erst Uebung auf der Schiefertafel, darauf ins schöne Heft mit einer netten, selbständigen Zeichnung. Die immer wiederkehrenden gleichen Wörtlein legen wir in derselben Farbe an.

B. Wir taufen das Kindlein. Die nächste Setzübung ergibt Namen.

C. Wir schneiden aus Faltpapier Puppenkleider, kleben sie auf und benennen sie; Verkleinerungsübung lein, wobei die Verkleinerungssilbe in einer andern Farbe angelegt wird.

D. Das freie Aufsätzlein ergibt zum Beispiel:

Das Kindlein ist im Bett.

Das Kindlein schläft.

Das Kindlein weint.

Das Kindlein hat Hunger.

Das Kindlein will Milch.

(Roseli F.)

2. Klasse

1. Wir suchen Wörtlein, die Bett bezeichnen und bilden daraus Sätzlein mit entsprechender Zeichnung, z. B. Bett: Im Bett ist ein Kindlein.

2. Wir schreiben in bunter Steinschrift und stellen die Aufgabe, das Wörtchen ist mit einem andern zu vertauschen, z. B.: Im Bett plärrt ein Kindlein. Im Bett schläfft ein Kindlein.

3. Wir schneiden, kleben, schreiben verschiebene Kinderkleider.

4. Um ein Kinderjäckli zu machen, müssen wir auch wissen, wie das Jäckchen sein soll; wir suchen die ist-Wörtchen, z. B.: Ein blaues Jäckchen. Ein kleines Jäckchen usw.

5. Kleines Klassenaufsätzli.

6. Freies, selbständiges Aufsätzlein mit freier Zeichnung, z. B.: Im Bettlein schläft ein Kindlein. Es trägt ein blaues Jäcklein und ein blaues Käpplein. Das hat die Mutter gemacht. Es ist ein liebes Kindlein. Es heisst Jakobli.

Lesestoffe:

1. Wandtafel-, -bilder, -geschichten aus dem Unterricht. In grosser (1. Kl.)- und grosser und kleiner (2. Kl.)-Steinschrift.

2. Lesebogen: Mit Kohlepapier vervielfältigte eigene kleine, abgeschlossene Geschichten zum Sachunterricht. Kinderreime (G. Zürcher).

3. Kinderkleiderzeitung... zum selbständig Lesen... Setzkastenübung.

4. Lesebuch 2. Kl.: « Gute Nacht. »

Religion:

Mosesgeschichte.

Handbetätigung:

1. Zeichnen des Kindleins im Bett.

2. Ausschneiden und Kleben von Kinderkleidern.

3. Formen des Moseskörbchens aus Plastilin.

4. Flechten eines Moseskorbes aus Weidenruten. Schülervortrag.

5. Stricken eines Puppenhäubchens.

Schreiben:

1. Klasse

K-wörtlein; K ausschneiden und kleben; K gross zeichnen, verkleinern. Heft.

S i n g e n :

Gedichtchen der Klasse als Gemeinschaftsarbeit:

Ei, du liebes Kindlein,
Schlaf in süßer Ruh'.
Die Mutter hüllt dich leise ein,
Und der Vater schauet zu.
Schlafe, schlafe Kindlein,
Schlaf in süßer Ruh'!

Eigene Vertonung. Bilderschrift. Tonika-Do. Buchstaben-System. Noten.

R e c h n e n :

1. Klasse

Ergänzen bis 9. Sachgebiet: Windeln waschen und aufhängen.

1. Waschvorrichtung.
2. Zeichnung als Symbol.
3. Kühneltabelle zur Veranschaulichung des Zahlbildes.

2. Klasse

Subtraktion reiner Zehner v. r. Z. Subtraktion r. Z. v. gem. Z. und Einern.

Sachgebiet: Wir kaufen dem Kindlein Kleider.

Schnittkleider bekommen Preiszettel, werden ausgestellt und verkauft. Kaufen mit Schulmünzen.

T u r n e n

1. Heimrennen zum Kindlein.
2. Die Treppe hinaufklettern.
3. Ausschnaufen (Atemübung).
4. Mutti schickt uns eine Kommission machen: Wir springen in ein paar Sätzen die Treppe hinunter, zwei bis drei Stufen auf einmal.
5. Unterwegs treffen wir einen Hasen. Er hüpfst in grossen Sprüngen gegen den Wald.
6. Wir rennen wieder weiter.
7. Nun sind wir bald beim Krämer und können ruhiger gehen.
8. Die Krämersfrau muss von einem hohen Brett Waschpulver herunterholen.
9. Es läutet 12 Uhr.
10. Wir springen heim. Ueber ein Bächlein. Wir springen und fallen.
11. Wir lesen die Waschsachen zusammen ... auf den Knien schleichend.
12. Zu Hause helfen wir der Mutter Windeln waschen in einem tiefen Zuber.
13. Wir spülen Windeln und hängen sie an ein Seil.
14. Wir sind der Wind (Rumpfdrehschwingen).
15. Singspiel: Madam, wir wollen waschen!

H e d y S u f f e r .

Bewegungsprinzip auf musikalisch-rhythmischer Basis

Aus einem Bericht

Im gastlichen Hotel Seefeld in Unterägeri versammelten sich vom 5. bis 15. Oktober 1936 Lehrerinnen der Unterstufe aus verschiedenen Kantonen, um für ihre Arbeit in der Schule Anregungen zu holen und sich weiterzubilden. Unsere Lehrer: Die Seele der Veranstaltung war Frl. M. Scheiblauer aus